



Achter Abend zum Thema

An der Schwelle von Altem zu Neuem Bund:

Die Botschaft des Täufers

Inhaltsverzeichnis

1	Die Taufe der letzten Chance (Mt 3, 1–12)	1
2	Vergleichstexte	2
2.1	Quellen zu Johannes dem Täufer	2
2.2	Das Auftreten des Täufers bei den Synoptikern	3
2.3	Johannes und die Propheten	4
2.4	Forderung sittlicher Umkehr	4
2.5	Feuer: Gericht, Zorn, Vernichtung	5

1 Die Taufe der letzten Chance (Mt 3, 1–12)

Mt 3 ¹In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: ²Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. ³Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: *Stimme eines Rufers in der Wüste: / Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen!* ⁴Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. ⁵Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; ⁶sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Auftreten des
Täufers

⁷Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entinnen könnt? ⁸Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, ⁹und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. ¹⁰Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. ¹¹Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹²Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Predigt des
Täufers
^{7–10} || Lk 3,7–9

2 Vergleichstexte

2.1 Quellen zu Johannes dem Täufer

Lit.: WiBiLex, <https://bibelwissenschaft.de/stichwort/51874/>

Mt	Mk	Lk
1¹ Stammbaum Jesu 18 Geburt Jesu 2¹ Sterndeuter 13 Flucht nach Ägypten 16 Kindermord 19 Rückkehr aus Ägypten		1¹ Vorwort 5 Ankündigung der Geburt des Täufers 26 Ankündigung der Geburt Jesu 39 Maria und Elisabet 57 Geburt des Täufers 2¹ Geburt Jesu 22 Simeon und Hanna 41 12jähriger im Tempel
3¹ Auftreten des Täufers 13 Taufe Jesu 4¹ Versuchung Jesu 12 Wirken Jesu in Galiläa ... 14³ Hinrichtung des Täufers ...	1¹ Auftreten des Täufers 9 Taufe Jesu 12 Versuchung Jesu 14 Wirken Jesu in Galiläa ... 6¹⁷ Hinrichtung des Täufers ...	3¹ Auftreten des Täufers 10 Standespredigt 19 Inhaftierung 21 Taufe Jesu 23 Stammbaum Jesu 4¹ Versuchung Jesu 14 Wirken Jesu in Galiläa ...

Synoptische Evangelien: Geburtsgeschichte: Lk 1,5–25; Lk 1,39–56; Lk 1,57–80.
– Auftreten und Taufe Jesu: Mk 1,2–11 / Mt 3,1–17 / Lk 3,1–22. – Inhaftierung bzw. Hinrichtung: Mk 6,17–29 / Mt 14,3–12 / Lk 3,19–20. – Fastenfrage: Mk 2,18–20 / Mt 9,14–15 / Lk 5,33–35. – Täuferanfrage: Lk 7,18–23 / Mt 11,2–6.
– Jesu Zeugnis über den Täufer: Lk 7,24–30 / Mt 11,7–11. – Pharisäer und Gesetzeslehrer verachten die Johannestaufe: Lk 7,29–30. – Gleichnis von den maulenden Kindern: Lk 7,31–35 / Mt 11,16–19. – Gebetsbelehrung nach dem Vorbild des Johannes: Lk 11,1 (vgl. auch Lk 5,33). – «Stürmerspruch»: Lk 16,16 / Mt 11,11–12. – Vollmachtsfrage: Mk 11,27–33 / Mt 21,23–27 / Lk 20,1–8.

Johannesevangelium: Täufer einschübe im Prolog: Joh 1,6–8.15. – Selbstzeugnis: Joh 1,19–28. – Zeugnis über das Lamm (Taufe Jesu): Joh 1,29–34. – Jesu erste Jünger: Joh 1,35–37. – Johannes tauft in Änon bei Salim: Joh 3,22–24. – Streit um die Reinigung: Joh 3,25–30. – Jesus und Johannes: Joh 4,1–2 / 10,40–41. – Johannes als Zeuge der Wahrheit: Joh 5,33–36.

Apostelgeschichte: Erwähnungen: Apg 1,22 (Petrus vor der Nachwahl); Apg 10,37 (Petrus bei Kornelius); Apg 13,23–25 (Paulus im pisidischen Antiochien). – Apollos und die Johannestaufe: Apg 18,24–28. – «Johannesjünger» in Ephesus: Apg 19,1–7.

Ant. 18, 116–119 Einige Juden aber meinten, dass der Untergang von Herodes' Heer eine gerechte Strafe Gottes zur Vergeltung für (sein Vergehen an) **Johannes mit dem Beinamen Täufer** war. Diesen hat Herodes nämlich **umgebracht, obwohl er ein guter Mann war und die Juden zu einem tugendhaften Leben ermahnt hatte**, nämlich Rechtschaffenheit untereinander zu praktizieren und Frömmigkeit gegenüber Gott, und sich so der Taufe zu unterziehen. **Die Taufe werde sich als Gott wohlgefällig erweisen nicht als Vergebung begangener Sünden, sondern zur Heiligung des Leibes, da die Seele ja durch Gerechtigkeit schon zuvor gereinigt worden sei.** Und als sich die Menschen (um ihn) versammelten, weil sie nämlich an seiner Rede allergrößten Gefallen fanden, fürchtete Herodes, er könnte durch seine derart große Überzeugungskraft auf die Menschen einen Aufstand entfachen, **schienen sie doch bei allem, was sie taten, seinem Rat zu folgen**, und hielt es für besser, ihm, bevor er einen **Aufbruch** verursachte, zuvorzukommen und ihn zu töten, als in Schwierigkeiten zu geraten und etwas bereuen zu müssen, was nicht mehr zu ändern war. Auf diesen Verdacht des Herodes hin wurde er **in Fesseln in die schon erwähnte Festung Machairus gebracht und dort hingerichtet.** Nach Meinung der Juden aber war der Untergang seines Heeres die Vergeltung für Johannes, weil **Gott ihn dafür strafen wollte.**

2.2 Das Auftreten des Täufers bei den Synoptikern

Mk 1 ¹ Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.

Überschrift

² Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – **Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird.** ³ **Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!** –, ⁴ so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine **Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.** ⁵ Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁶ Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

Auftreten des
Täufers

⁷ Er verkündete: **Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.** ⁸ **Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.**

Verkündigung
des Täufers

Lk 3 ¹⁰ Da fragten ihn die **Scharen:** Was sollen wir also tun? ¹¹ Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso! ¹² Es kamen auch **Zöllner**, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? ¹³ Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! ¹⁴ Auch **Soldaten** fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! [...]

Standespredigt

¹⁸ Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und **verkündete die frohe Botschaft.** ¹⁹ Johannes tadelte auch den Tetrarchen Herodes wegen Herodias, der Frau seines Bruders, und wegen aller Schandtaten, die er verübt hatte. ²⁰ Herodes fügte zu allem noch dies hinzu, dass er **Johannes ins Gefängnis werfen ließ.**

2.3 Johannes und die Propheten

Jes 40 ¹ Tröstet, tröstet mein Volk, / spricht euer Gott. ² Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, / dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des HERRN Doppeltes / für all ihre Sünden! ³ **Eine Stimme ruft: / In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße / für unseren Gott!** ⁴ Jedes Tal soll sich heben, / jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, / und was hügelig ist, werde eben.

LXX: Stimme
eines Rufenden
in der
Wüste: ...

Ex 23 ²⁰ Siehe: **Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.** Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.

Abschluss des
Bundesbuches

Mal 3 ¹ **Seht, ich sende meinen Boten; / er soll den Weg für mich bahnen.** Dann kommt plötzlich zu seinem Tempel / der Herr, den ihr sucht, und der Bote des Bundes, den ihr herbeiwünscht. / Seht, er kommt!, spricht der HERR der Heerscharen. ² Doch wer erträgt den Tag, an dem er kommt? / Wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des Schmelzers / und wie die Lauge der Walker.

2 Kön 1 ⁷ Da fragte er sie: Wie sah der Mann aus, der euch entgegenkam und diese Worte zu euch sprach? ⁸ Sie erwiderten: **Er trug einen Mantel aus Ziegenhaaren und hatte einen ledernen Gurt um die Hüften.** Da sagte er: Das war **Elija aus Tischbe.**

Mt 7 ³³ Denn Johannes der Täufer ist gekommen, er **isst kein Brot und trinkt keinen Wein** und ihr sagt: Er hat einen Dämon. ³⁴ Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Säufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!

Lk 1 ¹³ Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. ¹⁴ Du wirst dich freuen und jubeln und viele werden sich über seine Geburt freuen. ¹⁵ Denn er wird groß sein vor dem Herrn. **Wein und berauschende Getränke wird er nicht trinken** und schon vom Mutterleib an wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein.

2.4 Forderung sittlicher Umkehr

Am 5 ¹⁰ Sie hassen den, der im Tor zur Gerechtigkeit mahnt, / und wer Wahres redet, den verabscheuen sie. ¹¹ Weil ihr vom Hilflosen Pachtgeld annehmt / und sein Getreide mit Steuern belegt, darum baut ihr Häuser aus behauenen Steinen / – und wohnt nicht darin, legt ihr euch prächtige Weinberge an / – und werdet den Wein nicht trinken. ¹² Denn **ich kenne eure vielen Vergehen / und eure zahlreichen Sünden.** Ihr bringt den Unschuldigen in Not, / ihr lasst euch bestechen / und weist den Armen ab im Tor. ¹³ Darum schweigt in dieser Zeit, wer klug ist; / denn es ist eine böse Zeit. ¹⁴ **Sucht das Gute, nicht das Böse; / dann werdet ihr leben und dann wird, wie ihr sagt, / der HERR, der Gott der Heerscharen, bei euch sein.** ¹⁵ **Hasst das Böse, liebt das Gute / und**

bringt im Tor das Recht zur Geltung! Vielleicht ist der HERR, der Gott der Heerscharen, / dem Rest Josefs dann gnädig.

Joel 2 ¹² Auch jetzt noch – Spruch des HERRN: / **Kehrt um zu mir von ganzem Herzen / mit Fasten, Weinen und Klagen!** ¹³ **Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider,** / und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, / langmütig und reich an Huld / und es reut ihn das Unheil. ¹⁴ Wer weiß, **vielleicht kehrt er um und es reut ihn** / und er lässt Segen zurück, sodass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt / für den HERRN, euren Gott.

Jes 1 ¹⁴ Eure Neumonde und Feste / sind mir in der Seele verhasst, sie sind mir zur Last geworden, / ich bin es müde, sie zu ertragen. ¹⁵ Wenn ihr eure Hände ausbreitet, / verhülle ich meine Augen vor euch. **Wenn ihr auch noch so viel betet, / ich höre es nicht. / Eure Hände sind voller Blut.** ¹⁶ **Wascht euch, reinigt euch! / Schafft mir eure bösen Taten aus den Augen! / Hört auf, Böses zu tun!** ¹⁷ **Lernt, Gutes zu tun! / Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! / Verschafft den Waisen Recht, / streitet für die Witwen!**

2.5 Feuer: Gericht, Zorn, Vernichtung

Ps 50 ³ Unser Gott möge kommen und nicht schweigen; **Feuer frisst vor ihm her;** um ihn stürmt es gewaltig. ⁴ Dem Himmel droben und der Erde ruft er zu, **um sein Volk zu richten:** ⁵ Versammelt mir all meine Frommen, die den Bund mit mir schließen beim Opfer! ⁶ **Da taten die Himmel seine Gerechtigkeit kund; weil Gott selbst der Richter ist.** [Sela] ⁷ Höre, mein Volk, ich rede. / Israel, **ich bin gegen dich Zeuge, Gott, dein Gott bin ich.** [. . .] ²² Ihr, die ihr Gott vergesst, begreift es doch! Sonst zerreiße ich euch und niemand kann euch retten. ²³ Wer Opfer des Dankes bringt, ehrt mich; wer den rechten Weg beachtet, den lasse ich das Heil Gottes schauen.

Ps 79 ⁴ Wir sind zum Hohn geworden unseren Nachbarn, zu Spott und Schimpf denen, die rings um uns wohnen. ⁵ Wie lange noch, HERR? / **Willst du für immer zürnen, wird brennen wie Feuer dein Eifer?** ⁶ **Gieße deinen Zorn aus über die Völker,** die dich nicht erkennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen!

Ps 89 ³⁹ Du aber hast verstoßen, verworfen, **mit Zorn überschüttet** deinen Gesalbten. [. . .] ⁴⁷ Wie lange noch, HERR? Verbirgst du dich ewig? **Soll dein Zorn wie Feuer brennen?**

Gen 19 ²³ Als die Sonne über dem Land aufgegangen und Lot in Zoar angekommen war, ²⁴ **ließ der HERR auf Sodom und Gomorra Schwefel und Feuer regnen, vom HERRN, vom Himmel herab.** ²⁵ Er ließ ihre Städte einstürzen mitsamt ihrem ganzen Umkreis, auch alle Einwohner der Städte und alles, was auf den Feldern wuchs.

Am 1 ⁶ So spricht der HERR: Wegen der drei Verbrechen von Gaza / und wegen der vier nehme ich es nicht zurück: Weil sie ganze Gebiete entvölkerten, / um die Verschleppten an Edom auszuliefern, ⁷ **darum schicke ich Feuer in Gazas Mauern**; / es frisst seine Paläste. ⁸ Ich vernichte den Herrscher von Aschdod / und den Zepterträger von Aschkelon. Ich wende meine Hand gegen Ekron / und **der Rest der Philister wird verschwinden**, / spricht GOTT, der Herr.

Letzter Abend in der Reihe BIBELGESPRÄCHE: THEMEN UND BEZÜGE zum Thema *An der Schwelle von Altem zu Neuem Bund* im Pfarrjahr 2024/25: **26. 6.: Maria, Mutter der Kirche**. — Jeweils donnerstags um **19:30 Uhr** im **Theresiensaal** (1040, Paulanergasse 6).

Alle Informationen zu den BIBELGESPRÄCHEN: THEMEN UND BEZÜGE finden sich auf der Homepage der Pfarre zur Frohen Botschaft (pfzfb.at/btb). Rückmeldungen oder Erkundigungen bitte an Pfarrvikar Albert Reiner (E-Mail: Albert.Reiner@zurFrohenBotschaft.at).

